

Moderne Zeiten am Platz Bar-le-Duc

Umgestaltung – Straßenbahnwendeschleife in Griesheim erhält für drei Millionen Euro neues Aussehen und zwei Bahnsteige

GRIESHEIM. Der Umgestaltungsplan für den Platz Bar-Le-Duc in Griesheim steht: Durch eine bessere Verkehrsführung von Bus und Bahn sowie eine neue, einladende Platzgestaltung soll die Straßenbahnwendeschleife beim alten Kochschulhaus ein reibungsloses Umsteigen von den beiden aus dem Ried kommenden Bussen zur Straßenbahn ermöglichen und gleichzeitig ein Treffpunkt für die Griesheimer Bürger werden.

„Durch die Umgestaltung wird der Platz wesentlich attraktiver“, erklärt der Griesheimer Bürgermeister Norbert Leber (SPD). Die Haltestelle für Bus und Bahn soll nach Osten zur Horst-Schmidt-Halle verlegt werden. Über eine eigene Busspur sollen die Riedbusse über die neue Wendeschleife nach dem Stopp an der Haltestelle direkt auf die Groß-Gerauer-Straße und wieder zurück auf die Wilhelm-Leuschner Straße geleitet werden. „Das entlastet die Anwohner, weil der Bus nicht mehr durch die schmalen Straßen in Alt-Griesheim zurückfahren muss“, erklärt der Bürgermeister.

Im Bistro, das als Pavillon mit Flachdach und Glasfront an das alte Kochschulhaus angeschlossen werden soll und zur Haltestelle hin offen ist, wird den kleinen Kiosk an der derzeitigen Haltestelle ersetzen. Über den Sozialraum für die Bus- und Bahnfahrer, der im Bistro integriert werden soll, freut sich besonders der Abteilungsleiter Netz der Heag-Mobilo, André Dillmann: „Da können unsere Leute ihre Pausen verbringen.“

Park-and-Ride-Plätze gegenüber

Um die Anbindung auch für Autofahrer weiter zu verbessern, sind sieben neue Park-and-Ride-Plätze an der Ecke Groß-Gerauer-Straße gegenüber des Platzes geplant. „Die bestehenden Parkplätze bleiben, aber es wird ein Behindertenparkplatz ausgewiesen“, erklärt Hans-Peter Hörr von der Stadtverwaltung. Für die Radfahrer gibt es eine neue Bike-and-Ride-Anlage neben der Horst-Schmidt-Halle.

Damit bei zwei Bahnsteigen keine Verwirrung entsteht, werden die Fahrgäste über ein dynamisches Fahrgastinformationssystem informiert, welche Bahn



In die Jahre gekommen ist der Platz Bar-le-Duc in Griesheim. Ab Mai soll er für drei Millionen Euro umgestaltet werden.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

an welchem Gleis abfährt. „Das ist ein völlig neues Verkehrskonzept“, sagt André Dillmann. „Die Leute können sehr komfortabel von Bus auf Bahn wechseln.“ Auch bei einer höheren Auslastung, etwa zu Schulzeiten, sei durch die zwei Gleise ein reibungsloser Ablauf ohne größere Verzögerungen gewährleistet.

Optisch soll der Platz durch gepflegte Grünflächen und feste Wege

aufgewertet werden, wie Hörr sagt. Die alten Platanen bei der neuen Haltestelle bleiben stehen. „Es wird außerdem ein langgezogenes Sitz- und Brüstungselement sowie einen Bachlauf geben.“ Da

sollen Erwachsene sich vom Einkauf ausruhen und einen Kaffee aus dem Bistro genießen können, während die Kinder am Wasser spielen.

Die Kosten für das Bauprojekt belaufen sich auf rund drei Millionen Euro, die zum Teil von der Stadt und der Heag-Mobilo getragen werden, zum Teil durch Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz abgedeckt werden sollen.

Einen Bewilligungsbescheid erwartet die Stadt für Mai oder Juni. „Sobald der Förderbescheid da ist, kann es losgehen“, kündigt der Bürgermeister an. „Mit der Umgestaltung wird auch diese Haltestelle endlich barrierefrei sein.“ Das bedeutet, dass die Leute ohne Stufen und Hindernisse zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen und einsteigen können. Während der voraussichtlich zweimonatigen Bauarbeiten übernehmen die Riedbusse die Anbindung an die Straßenbahn an der Warthalle.



Zwei Bahnsteige und eine Busspur gibt es künftig am Platz Bar-le-Duc in Griesheim.

Echo Grafik: Nicole Wunder
Quelle: Umweltamt Stadt Griesheim & Heag mobilo